



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Weihnachten lädt uns zur Gemeinsamkeit ein, zum Nehmen und Geben, zum Zuhören und Verstehen.

Richard von Weizsäcker

Nachruf

Zum Tod von Thomas Uslaub

Wir sind alle noch geschockt und können es eigentlich noch gar nicht fassen, dass uns am Donnerstag, den 8. November, die Nachricht erreichte, dass unser Stadtratskollege Thomas Uslaub plötzlich und völlig unerwartet im Alter von 58 Jahren aus dem Leben gerissen wurde.

Thomas Uslaub hat eine beachtliche berufliche Laufbahn einschlagen können als Polizist mit Herz. Und mit einer großen Empathie versehen, nutzte er die Chancen, die sich in den letzten Jahrzehnten ergaben. Er war bereit, große Verantwortung zu übernehmen, zuletzt als Leitender Kriminaldirektor im Landeskriminalamt. Seit 2014 engagierte er sich zudem in der Gemeindevertretung in Schöntheichen und nach dem Zusammenschluss der Gemeinde Schöntheichen mit der Stadt Kamenz ab Beginn des Jahres 2019 im Kamener Stadtrat.

Thomas Uslaub gehörte auch zu den Wegbereitern, die es möglich gemacht haben, dass die Gemeinde Schöntheichen und die Stadt Kamenz sich zusammenschlossen.

Viele haben ihn als einen äußerst aufmerksamen und den Menschen zugewandten Mann erlebt, der bereit war, sein ganzes Wissen, sein ganzes Können für das Finden von guten Wegen einzusetzen. Er wird uns fehlen. Für seine Familie und für uns alle ist der Schmerz riesig (und kaum auszusprechen).

Gerade in der heutigen Zeit vermischen wir einen Mitstreiter wie ihn. Denn zu seinen Stärken gehörte, dass er erst nachdachte, um dann etwas zu sagen. Und dass seine Gedanken sich immer an die anderen richteten, um mitzumachen, um mitzutun.

In den letzten Monaten habe ich Vieles mit ihm, was die nahe Zukunft angeht, besprechen können. Die allermeisten im Kamener Stadtrat sind sich bewusst, dass es ein Glück war, mit ihm an der Seite ein Stück des Weges in der nunmehr bald 800-jährigen Geschichte unserer Stadt zu gehen.

Wir trauern um ihn und werden ihn nicht vergessen. Natürlich sind unsere Gedanken bei seiner Frau, seinen Kindern und seiner Familie.

Für den Stadtrat der Großen Kreisstadt Kamenz
 Roland Dantz
 Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Kamenz, Dezember 2022

Weihnachtsgruß des Kamener Oberbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 das Weihnachtsfest wirft „sein Licht“ voraus. Und gerade jetzt, da sich auch unsere Stadt im weißen Winterkleid zeigt, werden wir in das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt. Denken wir besonders in der Weihnachtszeit an die, die uns nahestehen, die Familie, die Freunde und Bekannten, aber vor allem auch an jene, die möglicherweise das Weihnachtsfest allein oder in schwierigen Stunden verbringen müssen.

Vergessen wir auch in dieser Zeit nicht, dass viele Menschen, ob sie als Krankenpflegerinnen oder Krankenpfleger, Ärzte und Polizisten oder auch in anderen Berufen arbeiten, in der Zeit der Festtage für uns da sind. Ein kleines Lächeln, ein kleiner Händedruck zeigt, dass wir jenen gegenüber dankbar sind. Freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit, auf - im besten Sinne des Wortes - schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage. Es ist auch eine gute Möglichkeit und in besonderer Weise angebracht, allen zu danken, die uns über das Jahr hin mit ihren Ideen, mit ihrer Tatkraft unterstützt haben.

Vielleicht sehen wir uns am Heiligen Abend um 18 Uhr beim traditionellen Hosiannasingen, um uns gemeinsam in die Weihnachtszeit einzustimmen, auch um an diesem Abend die Kamener Gemeinschaft und das Füreinander in besonderer Weise zu spüren.

Ihnen allen wünsche ich einen symbolischen guten Rutsch in das neue Jahr 2023 hinein.

Ihr Roland Dantz
 Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz



Amtliche Bekanntmachungen

BEKANNTMACHUNG

Der LIST GmbH, handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch die Straßenbauverwaltung, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen

Vorarbeiten zur Planung S 100 - Neubau Radverkehrsanlage bei Panschwitz-Kuckau Richtung Kamenz – Ortslage Thonberg

Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken
 Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt im Verwaltungsgebiet der Stadt Kamenz auf Grundlage der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen sowie zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Vorhaben durchzuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der



Gemarkung: Wiesa

Flurstücke: 878/1, 878/2, 879, 880, 881/1, 881/2, 882, 883, 884, 885, 886, 887/1, 887/3

im Zeitraum vom 01.02.2023 bis voraussichtlich 31.05.2023 folgende Vorarbeiten durchgeführt:

Baugrunduntersuchungen.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten werden die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LIST GmbH betreten und ggfs. befahren. Lagepläne, ggf. unter Ausweisung des Untersuchungsraumes, sind im Betätigungsportal des Freistaates Sachsen einsehbar:



<https://mitdenken.sachsen.de/-htsLHaAK>

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Sebastian Brodner, LIST GmbH
 Telefon: +49 37207 832-517
 E-Mail: sebastian.brodner@list.smwa.sachsen.de

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Hainichen, 08.12.2022

Sören Trillenberg
 Geschäftsführer



Stellenausschreibung

Die Stadt Kamenz sucht für den Bereich Stadtentwicklung und Bauwesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter Stadtplanung (m/w/d)

zur unbefristeten Einstellung in Vollzeitbeschäftigung.
 Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.kamenz.de/stellenausschreibung-1.html>



Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.01.2023.

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „S 95 - Ausbau südlich Kamenz“

Auslegung der Planunterlagen

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, hat für das Vorhaben „S 95 - Ausbau südlich Kamenz“ die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) in Verbindung mit den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) beantragt.

Das Vorhaben umfasst den Ausbau der S 95 in zwei Bauabschnitten vom Viadukt im Ortsteil Gersdorf der Gemeinde Haselbachtal bis zum Ortseingang der Stadt Kamenz auf einer Länge von 4,2 km. Mit dem Ausbau der S 95 soll die Planung des Radweges Pulsnitz – Kamenz, hier 3. und 4. Bauabschnitt, umgesetzt werden. Die Radwegabschnitte gehören zum Radfernweg „Sächsische Städteroute“ und sind Bestandteil der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen 2019.

Für das Vorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen sowie naturschutzfachlichen Kompensationsmaßnahmen werden Grundstücke in der Stadt Kamenz, Gemarkung Gelenau und Gemarkung Kamenz sowie in der Gemeinde Haselbachtal, Gemarkung Gersdorf und Gemarkung Bischheim außerdem in der Gemeinde Oßling, Gemarkung Weißig beansprucht.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung hat das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, insbesondere folgende Unterlagen vorgelegt:

- Erläuterungsbericht (Unterlage 1),
- Immissionstechnische Untersuchungen (Unterlage 17),
- Wassertechnische Untersuchungen mit Lageplänen Entwässerungsmaßnahmen (Unterlage 18 und 8),
- Landschaftspflegerische Maßnahmen mit einem Maßnahmenübersichtsplan, Maßnahmenplänen, den Maßnahmenblättern und der Tabellarischen Gegenüberstellung (Unterlage 9),
- Umweltfachliche Untersuchungen mit dem Landschaftspflegerischer Begleitplan, der Bestands- und Konfliktpläne (Unterlage 19.1),
- Artenschutzfachbeitrag (Unterlage 19.2),
- Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie (Unterlage 19.3) und der
- UVP-Bericht (Unterlage 19.4)

Ferner wurden vorgelegt: Übersichtskarte, Übersichtslagepläne, Übersichtshöhenpläne, Lagepläne, Höhenpläne, Grunderwerbspläne, Grunderwerbsverzeichnisse, Regelungsverzeichnis, Unterlagen zu Widmung Umstufung Einziehung, Pläne zu Straßenquerschnitten, sonstige Pläne (Leitungsplan).

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom

9. Januar 2023 bis einschließlich 8. Februar 2023 in der Stadtverwaltung Kamenz, Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Sachgebiet Stadtplanung im Rathaus der Stadt Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz, 2. OG während der Dienststunden

Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr
und Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr
zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Diese Bekanntmachung und die Planunterlagen werden zudem auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung>, Rubrik – Infrastruktur – Staatsstraßen – veröffentlicht und sind zudem über das zentrale Internetportal unter <https://www.uvp-verbund.de> zugänglich. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 VwVfG, § 20 Abs. 2 UVPG).

1. Jeder kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis einschließlich zum **8. März 2023**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz (Postfachanschrift) und bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder bei den oben aufgeführten Städten Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern.

Die Schriftform kann durch elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat an die Adresse post@lids.sachsen.de zu erfolgen. Informationen zum Zugang für verschlüsselte/signierte E-Mails/elektronische Dokumente sowie elektronische Zugangswege finden Sie unter: www.lids.sachsen.de/kontakt. Die Einwendung muss den geltend gemachten

Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Mit Ablauf der oben genannten Einwendungs- bzw. Äußerungsfrist sind alle Einwendungen bzw. Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen (§ 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

Sofern die Erhebung einer Einwendung zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen erwogen wird, sollte zuvor bei der Landesdirektion Sachsen eine telefonische Voranmeldung erfolgen (Tel. 0351/825-3232).

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen eine Zulassungsentscheidung des beantragten Vorhabens einzulegen, ohne geltend machen zu müssen, in eigenen Rechten verletzt zu sein (anerkannte Vereinigungen), erhalten durch die öffentliche Planauslegung Gelegenheit zur Einsicht; sie können Stellungnahmen abgeben, soweit sie in ihrem satzungsgemäßen Aufgabenbereich berührt werden (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 39 Abs. 4 Satz 1 SächsStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an denjenigen, über deren Einwendung entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

- dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- dass mit den ausgelegten Planunterlagen ein UVP-Bericht nach § 16 UVPG vorgelegt wurde,
- dass weitere relevante Informationen zu dem Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, einsehbar sind und Äußerungen und Fragen hier einzureichen sind,

- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVPG ist.

Datenschutzhinweise

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind unter <https://www.lids.sachsen.de/Datenschutz> einsehbar.

Kamenz, den 12.12.2022

Roland Dantz, Oberbürgermeister
im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Stellenausschreibung



Die **Städtische Wohnungsgesellschaft Kamenz (SWG Kamenz)**

verwaltet rund 1.500 eigene Wohn- und Gewerbeeinheiten. Hinzu kommen ca. 300 Wohn- und Gewerbeeinheiten aus dem Eigentum Dritter sowie über 500 Eigentumswohnungen. Damit ist die SWG Kamenz der größte Wohnungsanbieter in der Stadt. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort eine engagierte und belastbare Persönlichkeit als

Kundenbetreuer/Vermieter (m/w/d) Eigenbestand

Ihre Hauptaufgaben:

- Mieterakquise für unsere Bestandswohnungen unter Nutzung sämtlicher Informationskanäle
- Erstellung von Vermietungsexposés, Entwicklung von Vermietungskonzepten sowie Mietkalkulation unter Berücksichtigung der Mietpreisentwicklung
- Kundenorientierte und professionelle Betreuung unserer Mietinteressenten von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Vertragsabschluss
- Übernahme, Koordinierung und Durchführung von Besichtigungen, eigenverantwortliche Prüfung und Auswahl von Mietinteressenten sowie Erstellung von Mietverträgen
- Vertretung Sekretariat

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, gern als Immobilienkaufmann (m/w/d), als Büro- oder Einzelhandelskaufmann (m/w/d) oder vergleichbar.
- Sie sind vertriebs erfahren, haben vorzugsweise erste Berufserfahrungen in der Immobilienwirtschaft und besitzen anwendungsbereiten technischen Sachverstand.
- Sie haben eine ausgeprägte Kundenorientierung, ein freundliches und selbstbewusstes Auftreten, gute kommunikative Fähigkeiten, sind belastbar, teamfähig und haben Freude am Umgang mit Menschen.
- Sie überzeugen durch ein hohes Engagement, verbunden mit einer strukturierten, sorgfältigen und zielorientierten Arbeitsweise sowie Flexibilität und Freude, Empathie und Durchsetzungsfähigkeit.
- Sie verfügen über fundierte EDV-Kenntnisse (MS Office, ERP-Systeme) und haben idealerweise Erfahrungen in der Anwendung von Wodis-Sigma (aus dem Hause Aareon).
- Sie besitzen einen Führerschein der Klasse B.

Wir bieten Ihnen:

- Verantwortungsvolle, interessante und abwechslungsreiche Aufgaben in Vollzeit (39h/Woche) zunächst als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung
- Perspektivische Übernahme in ein langfristiges Arbeitsverhältnis
- Die Mitarbeit in einem motivierten Team mit flexiblen Arbeitszeiten (mobiles Arbeiten möglich) und bis zu 30+ Urlaubstagen (24. und 31. Dezember sind frei).
- Eine leistungsgerechte Bezahlung, Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie verschiedene Mitarbeiterbenefits, wie Fahrkosten- und Kindergartenzuschüsse, Bike Leasing, o. ä.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und eines möglichen Eintrittstermins. Bitte senden Sie uns die Unterlagen per Post oder per Mail an: katja.graefe@kdk-kamenz.de.

Städtische Wohnungsgesellschaft Kamenz m.b.H. Kamenz - An den Stadtwerken 2 - 01917 Kamenz - www.wohnen-in-kamenz.de.

Neues aus der Wirtschaftsförderung



Beratungen in Kamenz

Wo? Rathaus (Büro Wirtschaftsförderung), Markt 1, 01917 Kamenz

Thema? Betriebsberatung, Nachfolge, Gründung

Wann? Jeden 4. Donnerstag im Monat

Anmeldung? Unter 0351 4640-947

Weiteres? Die Beratungstermine finden nach Terminvereinbarung statt. Weitere Sprechstage für individuelle Beratungen bieten wir u.a. an in: Bischofswerda, Hoyerswerda, Bautzen, Spreetal. Informationen dazu finden Sie unter www.hwk-dresden.de/beratungstage

Weitere Fragen? Wenden Sie sich gern an Ihre Regionalbetreuung: Christine Zeidler | christine.zeidler@hwk-dresden.de | Telefon: 03591 5317208 oder 0151 59024193

Kleine Rückschau auf die Wirtschaftsförderung im Jahr 2022 Was ist in der Kamener Wirtschaft im Jahr 2022 alles passiert?

Was ist in der Kamener Wirtschaft im Jahr 2022 alles passiert?

Das lachende Auge

Die Stadt Kamenz konnte sich über die nachfolgenden Eröffnungen bzw. Erweiterungen im Geschäftsleben freuen:



Im Gaststättenbereich trat Marcus Seipel mit dem Seibel Pub in der Weststraße 22 an das Licht der Öffentlichkeit. Außerdem übernahm Yen Bui Thi das Asia-Bistro an bekannter Stelle auf der Bautzener Straße 23.

Die Praxis für HNO-Heilkunde von Adriana Felsöova (Mühlweg 2), die Podologische Praxis von Katja Hofmann (Oststraße 45) sowie Isabell Freudenberg von der Fleißmeise GmbH (Breite Straße 9) bereichern seit diesem Jahr die medizinische Versorgung und den Pflegebereich in Kamenz.

Auch auf dem Gebiet der werkstoffherstellenden Betriebe ist ein erfreulicher Zuwachs zu verzeichnen. Die Frank Synchronische MVB (Neschwitzer Str. 24) bietet CNC-Drehen/Fräsen an und betätigt sich im Handel mit Metallerzeugnissen. Der Geschäftsführer Ronny Pommeranz der Sächsischen Maschinenbau Pommeranz UG (haftungsbeschränkt) steht für die Fertigung hochtechnischer und innovativer Metallteile für alle Branchen. Der Betrieb befindet sich am Verkehrslandeplatz, Zum Tower 4.

Mehr im Alltag verankert ist die Hauswald Kaffeerösterei & Teehandel (Poststraße 3) von Andree Hauswald. Hier kann man manch guten Trunk für den verwöhnten Gaumen finden. In den gleichen Räumlichkeiten befindet sich Marcos Angelladen von Marco Schulz. Das erscheint eine ungewöhnliche Kombination zu sein, aber trinken nicht Angler oder auch Anglerinnen während des Wartens auf den großen Fang Kaffee und Tee.

Während der Haarladen von Kitty Fröhlich mehr auf die äußere Schönheit ausgerichtet ist, befinden sich Hunde und Katzen in der Tierarztpraxis Julia Thiel (Pfortenstraße 19) in guten Händen. Hier wird mit Osteopathie und Naturheilkunde etwas für die Gesundheit von Hunden und Katzen getan. „Der König ist tot – es lebe der König!“, könnte man beinahe ausrufen, denn zum Glück entschloss sich Sandra Kretschmar, Inhaberin der Robert Philipp Buch- und Spielwarenhandlung, eine Zweigstelle ihres Geschäfts in Kamenz (Markt 6) einzurichten. Die Lessing- und Lesestadt Kamenz ist in diesem Sinne gerettet.

Ein ganz großer Wurf war die Geschäftserweiterung der Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG. Nach umfangreichen Baumaßnahmen und einer Millioneninvestition am Standort in Kamenz konnte am 21. Oktober 2022 in der Neschwitzer Straße 66 die große Einweihungsfeier stattfinden. Anlass war die Erweiterung aufgrund der Zusammenlegung der Standorte Kamenz und Radeberg. die Standort Kamenz

Was war sonst noch wichtig?

Vom ersten Tag an mit voller Kraft: Der neue Wirtschaftsreferent Erik Weidner trat am 1. Januar 2022 im Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen die Aufgabe des Wirtschaftsreferenten in der Lessingstadt Kamenz an. Anne Hasselbach wird erneut als Citymanagerin für die Stadt Kamenz beauftragt. Somit konnte – gemeinsam mit dem Cityinitiative

e.V. – z. B. der 3. Kamener Würstchen- und Regionalmarkt stattfinden. Damit bleibt die Kontinuität in diesem wichtigen Bereich des Kamener Lebens gewahrt. Die Stadt Lauta tritt dem Projekt „Wachstumsregion Dresden“ bei. Die Stadt Kamenz ist Lead-Partner des Projektes.

Das weinende Auge

Leider haben in diesem Jahr auch einige Geschäfte für immer geschlossen. Trotzdem bedankt sich die Stadt Kamenz für den jahrelangen Einsatz bei: Luzia Ziesch (Schuhhaus Ziesch), Steffi Zeiger (Bücherstube Zeiger) und Kerstin Ratsch (Modestube).

Gute Zusammenarbeit wird fortgesetzt

Hutbergaststätte weiterhin beliebtes Ausflugsziel

Ein „Aufstieg“ auf den Hutberg lohnt immer. Nicht nur zur Azaleen- und Rhododendrenblüte im Frühsommer ist der Kamener Hausberg ein Anziehungspunkt. Er zeigt zu allen Jahreszeiten ein interessantes und unverwechselbares Gesicht. Und es ist nicht nur die Aussicht und die parkähnlichen Anlagen, die die Besucherinnen und Besucher auf den Kamener Hausberg ziehen. Seit Jahren betreibt hier Frank Fuhrmeister mit seiner Mannschaft erfolgreich die Hutbergaststätte. Und so wird Frank Fuhrmeister auch im Jahr 2023 und darüber hinaus als Betreiber der Hutbergaststätte Kamenz ein Partner der Stadt Kamenz bleiben. So ist zum einen die kontinuierliche Öffnung der beliebten Ausflugsgaststätte, angepasst je nach Jahreszeit, gesichert, zum anderen kann die Gaststätte und deren Räumlichkeiten weiterhin in bewährter Art für Firmen- und Familienfeste sowie andere Veranstaltungen angefragt werden. In diesem Sinne wünschen Frank Fuhrmeister sowie die Stadtverwaltung allen bisherigen, aber auch allen zukünftigen Gästen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Jahreswechsel.



Auch zur Übergabe der modernisierten Sanitärbereiche in der Pilgerherberge am 18. März 2022 wusste die Hutbergaststätte beim Catering zu überzeugen.

6. IDEEN-UND Projektwettbewerb im Bundesmodellvorhaben Unternehmen Revier – zur Umsetzung des Regionalen Investitionskonzeptes (RIK) Lausitz

WIRTSCHAFTSREGION LAUSITZ

Unternehmen Revier

Förderprogramm Unternehmen Revier

Regionale Unterstützung von Unternehmensprojekten

Wettbewerbsaufruf gestartet!
Jetzt Skizzen einreichen!

- Einzelprojekte bis max. 200.000 €
- Verbundprojekte bis max. 800.000 €

GEMEINSAM PERSPEKTIVEN ENTWICKELN

www.wirtschaftsregion-lausitz.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Vordergrund stehen dabei innovative Ideen verbunden mit einhergehender Geschäftsfelderweiterung oder Produktentwicklungen von Unternehmen in der Wirtschaftsregion Lausitz. Durch den systematischen Ansatz und die Einbeziehung einer breiten Akteursbasis soll sichergestellt werden, dass ein nachhaltiger Prozess befördert wird, um auf die vielschichtigen Herausforderungen der Region proaktiv zu reagieren.

In diesem Zusammenhang rufen wir ab dem 01.12.2022 zum 6. Ideen- und Projektwettbewerb entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf.

Der 6. Ideen- und Projektwettbewerb wird hinsichtlich des Zuwendungsprozesses unterteilt:

- **6. Ideen- und Projektwettbewerb (Schnellläufer):**
 - Aufruf vom 01.12.22 – 31.01.23
 - geplante Zuwendung ab August 2023
- **6. Ideen- und Projektwettbewerb (Langläufer):**
 - Aufruf vom 01.12.22 – 14.06.23
 - geplante Zuwendung ab Januar 2024

Durch die zeitliche Gliederung des 6. Wettbewerbs erhalten Interessenten die Möglichkeit, je nach Reife der Projektskizze, eine Einreichung bis Ende Januar oder bis Mitte Juni 2022 vorzunehmen.

Ein Beratungsgespräch bei der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH für die Teilnahme am Programm „Unternehmen Revier“ ist zwingend vorgeschrieben. Projekteinsender werden bereits im ersten Gespräch hinsichtlich der Förderkulisse beraten, durch das Antragsformular geführt und gegebenenfalls auf geeignetere Fördermöglichkeiten verwiesen.

Antragsprozess:

Die Teilnahme erfolgt in einem zweistufigen Prozess mit dem Projektantragsformular, welches auf der Internetseite der Wirtschaftsregion Lausitz unter der Rubrik „Unternehmensförderung“ zum Download veröffentlicht ist: <https://wirtschaftsregion-lausitz.de>.

Es erfolgt eine Auswahl der zu fördernden Projekte anhand von Bewertungskriterien. Projekteinsender werden bei erfolgreichem Durchlaufen des Bewertungsprozesses zur Antragseinreichung aufgefordert.

Das Informationsblatt zur Projekteinsendung gibt Ihnen darüber hinaus Auskunft zur Förderfähigkeit Ihrer Institution, bestimmter Ausgabenarten und Eignungskriterien. Die weiteren ebenfalls mit Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen zur detaillierten Darstellung des Vorhabens.

Zusätzlich finden Sie auch den Zeitstrahl zum Verfahren bis zur voraussichtlichen Zuwendung in einer Grafik hinterlegt.

Grundlagen:

- BMWK-Richtlinie des Bundesmodellvorhabens „Unternehmen Revier“ vom 16. August 2021
- Regionales Investitionskonzept Lausitz vom 22.01.2018

Datum des Aufrufs: 01.12.2022

Datum Abgabefrist (Schnellläuferverfahren): 31.01.2023 (Posteingang)

Datum Abgabefrist (Langläuferverfahren): 14.06.2023 (Posteingang)

Digital an:

unternehmenrevier@wirtschaftsregion-lausitz.de und unternehmenrevier@lkspn.de

Betreff: Programm „Unternehmen Revier, 6. Ideen- und Projektwettbewerb“

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden sich hier: <https://wirtschaftsregion-lausitz.de/strukturentwicklung/unternehmensfoerderung/>.

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin

Abwicklungspartner: Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Heinrich Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)

Regionalpartner: Wirtschaftsregion Lausitz GmbH, Am Turm 14, 03046 Cottbus

Kurz notiert

Auf ein Wort

Landrat Udo Witschas lädt zur Bürgergesprächsreihe in der Region Kamenz ein

Welche Themen bewegen die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bautzen? Dieser Frage möchte Landrat Udo Witschas gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Städte und Gemeinden nachgehen. Bereits im November fand das erste Bürgergespräch in Wilthen statt. 20 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung. „Die Gespräche waren sehr konstruktiv und ich freue mich bereits jetzt auf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in der Region Kamenz“, sagt Landrat Udo Witschas.

Am 26. Januar 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr, können die Einwohnerinnen und Einwohner von Crostwitz, Elstra, Haselbachtal, Kamenz, Königsbrück, Laufnitz, Nebelschütz, Neukirch, Oßling, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal und Schwepnitz exklusiv an der zweiten Veranstaltung dieser Art teilnehmen.

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend notwendig, da die Plätze auf 50 Personen begrenzt sind. Die Anmeldung ist ab dem **9. Januar 2023** im Internet über ein entsprechendes Formular unter www.lkbz.de/anmeldung möglich. Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang können sich ab 9. Januar 2023 auch telefonisch über die Stadtverwaltung Kamenz unter 03578 379101 zu folgenden Zeiten anmelden:

Montag bis Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 bis 18 Uhr
Donnerstags	13.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Informationen gibt es auch unter: www.lkbz.de/buergergespraech. Hier sind nach den Gesprächen auch kurze Zusammenfassungen der Abende zu finden.

Information zur Fällung von Bäumen auf dem Forstfestplatz an der Forststraße in Kamenz

Zur Herstellung der Verkehrssicherheit auf dem Forstfestplatz an der Forststraße in Kamenz ist es notwendig, 4 Eichen, 2 Kastanien, 6 Linden und 7 Birken innerhalb der Fällzeit bis zum 28.2.2023 zu fällen.

Nach eingehender Prüfung durch Vertreter der Baumschutzkommission der Stadt Kamenz musste festgestellt werden, dass auf dem Forstfestplatz 3 Eichen abgestorben sind. An einer weiteren Eiche ist ein sehr großer Schwefelporling vorhanden, was auf die Zersetzung des Baumstammes hinweist. Im Stammfußbereich von 5 Linden wurden Morschungen und an einer Linde der sehr gefährliche Brandkrustpilz festgestellt. Die Birken im hinteren Bereich an der Forststraße sind teilweise schon abgestorben, bzw. befinden sich im Absterben. Um hier Personen- und Sachschäden, besonders in der Forstfestzeit zu vermeiden, ist geplant, die oben genannten Bäume innerhalb der Fällzeit bis Ende Februar 2023 zu fällen.

Entsprechende Ersatzpflanzungen sind geplant.

Michael Preuß

Dezernent

Stadtentwicklung und Bauwesen

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Kamenz zum Jahreswechsel

Die Stadtverwaltung Kamenz ist zwischen Weihnachten und Silvester 2022 vom 27.12. 2022 bis 31.12.2022 **geschlossen**. Ab 2. Januar 2023 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Stadtbibliothek G.E. Lessing, Oststraße 16

Geschlossen: 23.12.2022 – 31.12.2022

Ab Montag, dem 2. Januar 2023 ist die Bibliothek wieder geöffnet.

Lessing-Museum

Geschlossen: vom 24.12.2022 - 31.12.2022

Ab dem 03.01.2023 wieder geöffnet, da montags regulär geschlossen.

Kamenz-Information und Sakralmuseum

Geschlossen: vom 24.12. 2022 – 31.12.2022

Regulär wieder ab 2. Januar 2023 geöffnet.

Rückblicke

Lausche der Geschichte ...



Am **18. November 2022** fand der Vorlesetag zum 19. Mal bundesweit statt. Unter dem **Jahresmotto „Gemeinsam einzigartig“**, feiern miteinander An-

dersartigkeit als alltägliche Bereicherung.

Im Morgenkreis las jede Gruppe ein ausgewähltes Buch zum Thema vor. Die Kleinsten schauten sich das Bilderbuch „Kunterbunt- na und!“ an. Die Bücher „Zusammen“ und „Locken, Pony, Pferdenschwanz und jede Menge Firlefanz“ wurden in der Altersgruppe 2- 3 Jahre vorgestellt.



Der „Superwurm“ begeisterte unsere Schmetterlingsgruppe sehr und die Pilzgruppe ging mit dem Glühwürmchen Rosalie auf Reise- „Vielfalt beflügelt“. Unsere Bärenkinder lauschten der Geschichte „Ich bin anders als Du! - Ich bin wie DU!“ Die Vorschulgruppe befasste sich mit dem Buchinhalt „Steck mal in meiner Haut“. Auch hier setzten wir unser Augenmerk auf die Einzigartigkeit und kamen ins Gespräch, dass jeder Mensch genauso „gut ist - wie er ist“.



Zum Abschluss gab es für alle Kinder noch eine Kamishibai Geschichte. „Wir zwei gehören zusammen“ erzählt von einem Hasen und einem Igel, die beste Freunde werden. Doch eines Tages verschwindet der Igel und der Hase macht sich auf die Suche nach seinem Igelfreund. Nach einem langen, fast endlosen Winter treffen sich beide im Frühling wieder und erfreuen sich an ihrer Zweisamkeit.



So endete ein leserreicher Vormittag mit allen Facetten der Einzigartigkeit und jede Geschichte klärte uns über die Vielfalt an Charaktereigenschaften und Besonderheiten jedes Einzelnen auf.

Sprachfachkraft

Lisa Kretzschmar

und das Team der

Kita Sonnenschein



Auf Erfolgskurs – Kamenz auf Platz 27

897 deutsche Kleinstädte wurden auf ihren Erfolg hin untersucht



Regelmäßig werden durch den Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) als Mitherausgeber über die Zeitschrift **KOMMUNAL**, eine Fachzeit-

schrift für Bürgermeister, Kommunalpolitiker und die Verwaltung, Studien zu verschiedenen Themen in Auftrag gegeben. Ziel ist es, einen unabhängigen Blick auf die Entwicklungen u.a. in den Klein- und Mittelstädten zu verschiedenen Themen zu erhalten. Bewertet wurden Kleinstädte mit mindestens 10.000 maximal aber 20.000 Einwohnern nach entsprechenden statistischen Daten z.B. in den Bereichen von Demografie, Lebensqualität und Wirtschaftskraft u.a.m.

Erfolgreiche Städte zeichnen sich durch eine hohe Attraktivität aus

In einer dreiteiligen Serie hat die CONTOR zusammen mit KOMMUNAL deutsche Kleinstädte auf „Erfolg“ untersucht. Erfolg wird definiert als eine hohe Attraktivität im Bereich Demographie, Sozioökonomie/ Lebensqualität sowie Ökonomie/ Wirtschaftskraft. Der Erfolg setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

Stärke: Wie stark präsentiert sich eine Stadt in den letzten Jahrzehnten?

Entwicklung: Wie gut?

Bei beiden Komponenten wurden verschiedene Parameter wie bspw. die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde, die Steuereinnahmen der Gemeinde sowie das Bruttoinlandsprodukt innerhalb des Landkreises untersucht und entsprechend gewichtet. Weiterhin wurde die Komponente „Stärke“ doppelt so stark gewichtet, wie die Komponente „Entwicklung“. Für die Erstellung der Studie wurde ein Datensatz mit dem Stand 31.12.2019 ausgewertet.

Rubrik „Stärke“ – Der Platz von Kamenz kann sich sehen lassen

Teil 1 befasst sich mit der Komponente „Stärke“ und ermittelt die sich heute stark präsentierenden Kleinstädte. Hier liegt die Stadt Kamenz mit Platz 332 nahezu im ersten Drittel der unter 897 untersuchten Städte. In den ersten 50 Plätzen sind lediglich mit den Städten Schönefeld und Zossen zwei ostdeutsche Städte vertreten.

In der Kategorie „Entwicklung“ liegt Kamenz auf Platz 6

Im **Teil 2** der Studie ging es um die Komponente „Entwicklung“. Hier wurde die Rangfolge der Kleinstädte ermittelt, die sich in den letzten Jahren erfolgreich und dynamisch entwickelt haben. Hier ist festzustellen, dass die Stadt Kamenz, da sie Platz 6 im Erfolgs-Ranking belegt, zu den besten Kleinstädten gehört, die sich in den letzten Jahren erfolgreich und dynamisch entwickelt haben. In dieser Betrachtung landet lediglich Zossen knapp auf Platz 5 vor der Stadt Kamenz.

Stärke + Entwicklung = Erfolg – Platz 27 für Kamenz

Teil 3 fasst beide Komponenten – Stärke und Entwicklung – zusammen und ermittelt die Kleinstädte, die einen hohen Grad an Stärke erreicht haben oder in den letzten Jahren eine besondere Entwicklung hingelegt haben oder eine ganz eigene bemerkenswerte Kombination aus Stärke und Entwicklung aufweisen. Und hier konnte die Stadt Kamenz mit Platz 27 eine hervorragende Platzierung erreichen. Damit liegt Kamenz im Bereich von vier Prozent der erfolgreichsten Kleinstädte, bezogen auf die Gesamtzahl der untersuchten Kommunen.

Die Kleinstädte, die sich im vorderen Bereich der jeweiligen Rangfolgen befinden, erfüllen mindestens eines der folgenden Kriterien: Entweder sie sind so stark, dass sie zurzeit auch ohne besondere Entwicklung/Dynamik erfolgreich sind. Oder sie haben eine derart große Entwicklung genommen bzw. eine Dynamik auf, dass sie insgesamt zurzeit erfolgreich sind. In vielen Fällen treffen auch beide Aussagen zu. Im Ergebnis der Untersuchung landen nur vier ostdeutsche Städte vor der Stadt Kamenz. Im Vergleich zum ostdeutschen Spitzenreiter Schönefeld hat die Stadt Kamenz eine bessere Entwicklung im Bereich der Jugend genommen (18,93 % zu 16,55 %), d.h. sie weist ein höheres Wachstum der Anzahl von Jugendlichen bis 20 Jahre im Vergleich der Gesamtbevölkerung von Kamenz auf. Im Vergleich zu Zossen kann Kamenz ein höheres verfügbares Einkommen je Einwohner vorweisen (21.558 Euro zu 21.399 Euro). Als einzige weitere sächsische Kommune hat sich Frohburg mit Platz 22 vor Kamenz platziert. Vergleicht man die Steuereinnahmen der Gemeinde je Einwohner hat Kamenz jedoch die Nase voraus (889 Euro zu 644 Euro). Die Stadt Zella-Mehlis erreichte knapp vor Kamenz den 26. Platz. Hier liegt aber in der Stadt Kamenz der Anteil der Jugend an der Gesamtbevölkerung höher (17,68 % zu 15,32 %). Insgesamt verhindern die im Gesamtvergleich geringen Steuereinnahmen der Gemeinde je Einwohner eine höhere Platzierung der Stadt Kamenz, was ein Vergleich mit dem Spitzenreiter der Studie Grünwald in Bayern deutlich aufzeigt (889 Euro zu 14.563 Euro).

Die vollständige Studie „Erfolgreiche Kleinstädte“ kann unter folgender Adresse kostenfrei heruntergeladen werden: <https://www.contor.org/studien/kommunal/erfolgreiche-kleinst%C3%A4dte/>.

Eine kurze Zusammenfassung der Studie unter dem Titel „Das sind Deutschlands erfolgreichste Kleinstädte“ findet sich unter: <https://www.kommunal.de/deutschlands-erfolgreichste-kleinstaedte>.



Weihnachtsmann-Postamt



Perfendrehen



Schillerpromenade



Märchenfiguren

17. MÄRCHENHAFTES ADVENTS-SPECTACULUM VERZAUBERTE WIEDER GROß UND KLEIN

Alljährlich findet am 3. Adventssonntag und -Sonntag traditionell in Kamenz das Märchenhafte Advents-Spectaculum statt, so auch vergangenes Wochenende wieder. Der besondere, in seiner Eventform regional wohl auch einmalige Weihnachtsmarkt zog erneut tausende Besucher jeden Alters an.

Bei idealen, winterlich-frostigen Temperaturen und sogar Schnee kamen vor allem die Kinder auf ihre Kosten. Das bunte Programm auf drei großen Bühnen im Festgelände zwischen Schillerpromenade, Malzhaus und Museum der Westlausitz bot beste Unterhaltung vom frühen Nachmittag bis spät in den Abend hinein.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass viele Gäste eine weite Anreise in Kauf nahmen, um sich in heimeliger Atmosphäre an der mittelalterlich-märchenhaften Kullisse und den vielen Darstellern und Akteuren zu erfreuen.

Danke an alle, die ihren wichtigen Beitrag dazu geleistet haben, ob vor oder hinter den Kullissen, ob zur Vorbereitung, zum Aufbau, bei der Durchführung der Veranstaltung oder auch beim Rückbau des Geländes.

So die Mitglieder der Interessengemeinschaft, die Darstellerinnen & Darsteller auf und neben den Bühnen, die KDK & Stadtgärtnerei, die Technik & Sicherheitscrew, die Händler & Gastronomen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kamenz und des Museums der Westlausitz. Dank auch an die finanzielle Unterstützung von Vetallife - Tierarztpraxis Kamenz und H & S Elektrotechnik GmbH, welche die Stromversorgung der Veranstaltung sicher gestellt hat.

Ein Wiedersehen gibt es zur **18. Auflage am 16. & 17. Dezember 2023.**



Feuershow



Stollenanschnitt



Weihnachtsmann-Sprechstunde



Märchenbühne

Der Bürgerladen wünscht allen Kamenzerinnen und Kamenzern eine besinnliche Weihnachtszeit



Das ESF-Projekt „GemeinSinn“ beendete das ereignisreiche Jahr 2022 mit einer tollen Weihnachtsfeier im Bürgerladen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalteten mit Hilfe der Projektleiterin ein abwechslungsreiches Fest. Sie bereiteten ein festliches Mahl zu und sorgten für einen unterhaltsamen Abend. Serviert wurde eine knusprige, mit Sellerie und Möhren gefüllte Ente, gereicht mit Rotkraut und Semmelknödel als Hauptspeise. Dazu gab es eine leckere Eier-Nudel-Gemüse-Vorsuppe und als Nachtisch flambierte Crème Brûlée. Selbstverständlich wurde auch feines Hafergebäck und Schokolade genascht. Zwischen den Speisegängen lockerten musikalische, selbstkomponierte Keyboardeinlagen auf, über die sich die Besucher des Festes sehr erfreuten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überraschten sich gegenseitig mit „Schrottwichtelgeschenken“, wobei die kleinen Präsente immer wieder ihren Besitzer wechselten, was so manche Lachattacken auslöste. Gefeiert wurde bis spät in die Nacht und als wir den Bürgerladen verließen, schneite es leicht. So wurden alle Besucher in weihnachtlicher Stimmung verabschiedet. Diese Weihnachtsfeier war zugleich ein Sinnbild für zahlreiche gelungene Events des Bürgerladens. Somit können wir auf tolle Ergebnisse in diesem Jahr zurückblicken. Es wurde nicht nur beraten, unterstützt oder in verschiedenen Problemlagen begleitet, sondern die soziale Teilhabe bei den Teilnehmern des ESF-Projektes „GemeinSinn“ gefördert. Gemeinsam wurde geplant, organisiert und viele tolle Veranstaltungen durchgeführt. Zu nennen sind beispielsweise der Besuch des Klostergarten, die Exkursion nach Moritzburg, die vielen Kinderferien-Angebote, die wöchentlichen tiergestützten Interventionen im Kamenzer Forst oder die gemeinsamen Teilnahmen an fast allen Veranstaltungen der Stadt Kamenz.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr mit vielen tollen Ereignissen und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Kamenz eine besinnliche Weihnachtszeit.

Dipl.-Päd. Ines Holling (Projektleiterin - DAA GmbH)



Hilfe für die Kamenzer Tafel von der Stadt Kamenz und dem Landkreis

Oberbürgermeister Roland Dantz suchte Kamenzer Tafel persönlich auf

Letzte Woche besuchte der Oberbürgermeister den Kamenzer Tafel e. V. Dieses Gespräch war schon vor längerer Zeit vereinbart worden. Zum einen ging es darum, ein Kühlregal zu begutachten, dass mit Unterstützung der Stadt Kamenz erworben worden war. Mit dieser Zuwendung der Stadt Kamenz in Höhe von 4.715 EUR konnte die Kamenzer Tafel ein vorhandenes altes, reparaturanfälliges und sehr energieintensives Kühlregal ersetzen. Dazu hatten die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses im Juni dieses Jahres einen einstimmigen Beschluss zur Unterstützung gefasst.



Freude über das neue Kühlregal: (v. l. n. r.): Sandra Muschter – Projektleiterin der Ein-Euro-Jobber bei der Kamenzer Tafel, Gabrielle – stellvertretende Vorsitzende und OB Roland Dantz

Zum anderen diente das Zusammentreffen mit dem Vorstand der Tafel dazu, sich städtischerseits einen besseren Überblick über die Lage in Kamenz zu verschaffen. Der Kamenzer Tafel e. V. unterstützt Menschen, die von einem sehr geringen Einkommen leben müssen: vor allem Arbeitslose, Geringverdiener, Alleinerziehende und Rentner. Das sind pro Woche ca. 200 Bedarfsgemeinschaften, bei denen im Einzelfall auch mehrere Personen da-

hinterstehen, so dass man für eine Woche von ca. 360 Personen und für einen Monat von ca. 1.400 Personen sprechen muss, die durch die Tafel versorgt werden. Dazu sammelt sie überschüssige Lebensmittel im Handel und bei Herstellern ein und verteilt sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen, kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag.

Im Weiteren ging es besonders über die personelle Hilfe für die Kamenzer Tafel bei der Bewältigung der auch hier notwendigen Verwaltungs- und Koordinationsarbeit, da Gabrielle Tenne – das Rückgrat der Tafel – sich nach 18 Jahren gern zur Ruhe setzen möchte. Seitens der Verwaltung wird man sich Gedanken machen, ob und wie die Unterstützung aussehen könnte. Ein weiterer Erfolg des Treffens war die Entscheidung des Oberbürgermeisters, in diesem Jahr 150 EUR an den Verein zu spenden, damit das alljährlich Abpumpen des Abwassers erfolgen kann. Damit ist mehr Geld für die eigentlich Bedürftigen da. Darüber hinaus wird er sich mit einem Schreiben an Lebensmittelmärkte, Gemüsehändler und Fleischbetriebe wenden, dass schon vorhandene Engagement für die Tafel zu verstärken oder es wieder aufleben zu lassen.

Landrat Udo Witschas weilte am gleichen Tag in den Räumen der Kamenzer Tafel

Durch die Unterstützung von Landrat Udo Witschas und in Anwesenheit des Vorstandes Dirk Albers von der Kreissparkasse Bautzen und Claudia Zachow von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie Ines Enns von der Kreistagsfraktion „Die Linke“, die maßgeblich diese Unterstützung angefragt hatte, konnten Spendenschecks übergeben werden, durch die die Tafeln (sieben) im Landkreis Bautzen in den kommenden zwei Jahre mit jeweils 1000,00 Euro unterstützt werden.



Kurz vor der Scheckübergabe: LR Udo Witschas (2. v. l.), Vorstand der Kreissparkasse Bautzen Dirk Albers (3. v. l.), Claudia Zachow von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden (4. v. l.), Ines Enns von der Kreistagsfraktion „Die Linke“ (7. v. l.) sowie OB Roland Dantz (9. v. l.)

Spenden, gleich ob Sach- oder Geldspenden, sind gefragt

Die Tafel übernimmt nicht nur soziale Verantwortung für bedürftige Menschen, sondern sie leistet auch einen volkswirtschaftlich und ökologisch wertvollen Beitrag im Sinne des vernünftigen Umgangs mit Lebensmitteln. Die Tafel erhält Lebensmittelspenden von Lebensmittelproduzenten, Supermärkten, Hotels und Restaurants, bei denen große Mengen von Lebensmitteln anfallen, die – obwohl qualitativ einwandfrei – im Wirtschafts-

kreislauf nicht mehr verkauft werden können und sonst oft im Müll landen würden. Dazu zählen Lagerbestände mit nahendem Mindesthaltbarkeitsdatum, Backwaren vom Vortag, Saisonartikel, Überproduktionen, falsch verpackte Ware oder Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern.

Wer helfen möchte, kann sich hierher wenden:
Kamenzer Tafel e. V. – Garnisonsplatz 4a – 01917 Kamenz
Telefon: 03578 783896
Fax: 03578 784428
E-Mail: info@kamenzer-tafel.de
Spendenkonto Deutsche Bank AG
IBAN: DE39870700240637276700
BIC: DEUTDEBCH

Veranstaltungen

Neujahrskonzert: NLP – „Berliner Luft“



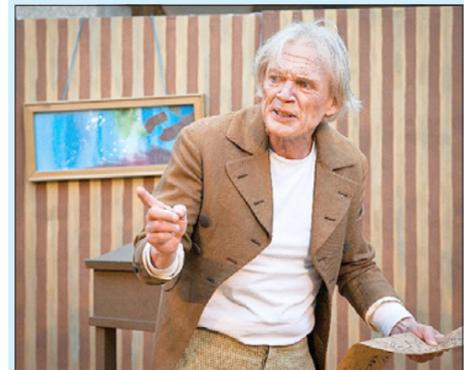
Da allseits beliebte Neujahrskonzert findet am **12.01.2023** um **19 Uhr** im Hotel Stadt Dresden statt. Zu hören sind Paul Lincke (1866-1946), Ouvertüre zu einer Operette, Erwin Schulhoff (1894 – 1942), Suite op. 37, Hot Sonate (Jazz Sonate), Erich Wolfgang Korngold (1897 – 1957), „Viel Lärmen um Nichts“, Suite op. 11, Straussiana, Paul Lincke (1866-1946), Großer Konzertwalzer aus „Grigri“. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK:** 17 € / 9 €, **AK:** 18,50 €.

54. Kamenzer Lessing-Tage starten im Januar

Die 54. Kamenzer Lessing-Tage stehen unter dem Motto „Lessings Zeitgenossen“, und sie finden wieder traditionell im Januar und Februar kommenden Jahres statt.

Am Vorabend von Lessings Geburtstag beginnt die Veranstaltungsfolge mit dem Festakt zur Verleihung des Lessingpreises des Freistaates Sachsen an den Lyriker Andreas Reimann (Leipzig) sowie der Förderpreise an die Schriftstellerin Heike Geißler (Leipzig) und die Liedermacherin Sarah Lesch (Leipzig).

Der Preisverleihung folgen 16 weitere Veranstaltungen. Die LessingTage bieten ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Es gibt es die Möglichkeit, die diesjährigen Lessing-Preisträger im Gespräch mit Michael Hametner (Leipzig) im Rahmen einer Matinee zu erleben (22. Januar 2023, 11.00 Uhr, Stadttheater Kamenz). Der Schriftsteller Uwe Tellkamp kommt mit dem Germanisten Prof. Dr. Carsten Gansel ins Gespräch und liest aus seinem Roman „Der Schlaf in den Uhren“ (1. Februar 2023, 19.00 Uhr, Stadttheater Kamenz), der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Alexander Košenina (Hannover) spricht über „Religionsverbrechen“ bei Lessing, Meißner und Moritz (21. Februar 2023, 19.00 Uhr, im Röhrmeisterhaus. Auf der Bühne ist diesmal eines der frühen Komödien Lessings zu erleben: „Der Misogyn“ (Der Weiberfeind) (3. März 2023, 19.00 Uhr, Stadttheater Kamenz). Es gastiert das Kunstherz-Theater.



„Der Weiberfeind“ kommt nach Kamenz

Gefördert werden die Kamenzer Lessing-Tage von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie vom Kulturraum Oberlausitz/Niederschlesien.

Hier der gesamte Programmüberblick:
21. Januar 2023, 14.00 Uhr
Rathaus Kamenz, Ratssaal, Markt 1

Verleihung des Lessing-Preises des Freistaates Sachsen an Andreas Reimann sowie der Förderpreise an Heike Geißler und Sarah Lesch.

Zum 16. Mal wird in Kamenz der Lessingpreis des Freistaates Sachsen verliehen.

Veranstalter: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kultur, Lessingstadt Kamenz
Eintritt: mit persönlicher Einladung des SWMK

22. Januar 2023, 11.00 Uhr

Stadttheater Kamenz, Pulsnitzer Straße 11
Matinee: Lessing-Preisträger 2023 stellen sich vor Michael Hametner im Gespräch mit den Lessing-Preisträgern sowie einem der Laudatoren, dem Schriftsteller Clemens Meyer, der ebenfalls bereits Träger des Förderpreises zum Lessing-Preis ist.

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 5,00 €, Ermäßigungsberechtigte 3,00 €

25. Januar 2023, 19.00 Uhr

Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1

Geburtstagsfeier für Lessing: Der Leipziger Schriftsteller Ralph Grüneberger stellt sein Buch „Lieblingsplätze Sachsen“ vor und liest aus seinem Roman „Lisa, siebzehn, alleinerzogen“.

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz und der Kamenzer Klub „Gotthold Ephraim Lessing“ e. V.

Eintritt: 5,00 €, Ermäßigungsberechtigte 3,00 €

29. Januar 2023, 15.00 Uhr

Kamenzer Stadtbibliothek „G. E. Lessing“, Oststraße 16

Lese-Café
Die Berliner Schriftstellerin Christine von Brühl liest aus ihrem Buch:

„Schwäne in Weiß und Gold. Geschichte einer Familie“

Christine von Brühl, Nachfahrin des Politikers Heinrich Graf von Brühl (1700 – 1763), begibt sich auf die Spuren ihrer Familie, die sie immer wieder in die Dresdner Porzellansammlung führen ...

Veranstalter: Stadtbibliothek in Kooperation mit dem Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 15,00 € inklusive Kaffeegedeck

1. Februar 2023, 19.00 Uhr

Stadttheater Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

Reihe: „Im Dialog“

Der Schriftsteller Uwe Tellkamp (Dresden) liest aus seinem Roman „Der Schlaf in den Uhren“ und kommt mit dem Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Carsten Gansel (Gießen) ins Gespräch.

Veranstalter: Lessingstadt Kamenz und Arbeitsstelle für Lessing-

Rezeption
Eintritt: 10,00 €, Ermäßigungsberechtigte 8,00 €

7. Februar 2023, 19.00 Uhr

Stadttheater Kamenz, Kleiner Saal, Pulsnitzer Straße 11

Musikalisches Papiertheater nach dem Märchen von Novalis „Hyazinth und Rosenblüte“ mit Ulrike Richter (Leipzig)

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 10,00 €, Ermäßigungsberechtigte 8,00 €

9. Februar 2023, 19.00 Uhr

Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1

Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Overhoff (Münster): „Flamingos an der Elbe, Zebras in Rudolstadt: Die ungewöhnlichen Entdeckungsfahrten des Johann August Ephraim Goeze“

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 3,00 €, Ermäßigungsberechtigte 1,50 €

13. Februar 2023, 9.00 – 12.00 Uhr

Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1

Lessing-Lego: Baumeister gesucht! Ein Vormittag für Ferienkinder und Erwachsene mit dem Museumspädagogen Johannes Pilz (Kamenz)

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz und Stadtbibliothek Kamenz G. E. Lessing

Eintritt: kostenfrei

14. Februar 2023, 19.00 Uhr

Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1

Lesung: Der Berliner Historiker und Schriftsteller Hans von Trotha stellt seinen Roman „Pollaks Arm“ vor.

Hauptgestalt ist der jüdische Archäologe und Kunsthändler Ludwig Pollak. 1905 entdeckte er den fehlenden Roman der LaokoonGruppe. Der Roman beginnt 1943. Vor einer Razzia der SS soll Pollak in den Vatikan gebracht werden, doch er beginnt zu erzählen ...

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 5,00 €, Ermäßigungsberechtigte 3,00 €

16. Februar 2023, 19.00 Uhr

Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1

Vortrag von Dr. Hole Rößler (Wolfenbüttel): „Lessing und seine Zeitgenossen im Porträt“

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 3,00 €, Ermäßigungsberechtigte 1,50 €

21. Februar 2023, 19.00 Uhr

Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1

Vortrag von Prof. Dr. Alexander Košenina (Hannover): „Tödliche Schwärmerei, Glaubensfana-

tismus, Missbrauch: „Religionsverbrecher“ bei Lessing, Meißner, Moritz“

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 3,00 €, Ermäßigungsberechtigte 1,50 €

23. Februar 2023, 19.00 Uhr

Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1

Buchvorstellung von Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel (Tübingen): Magische Orte. Ein Leben mit der Literatur

Auch Kamenz ist für den Religionswissenschaftler Kuschel ein solcher magischer Ort, an dem er im Laufe der Jahre bei mehreren Veranstaltungen zu Gast war.

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 3,00 €, Ermäßigungsberechtigte 1,50 €

25. Februar 2023, 19.00 Uhr

Stadttheater Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

„Sag mir Charlotte, ein Wort...“

Szenische Lesung mit Musik: Aus dem Briefwechsel zwischen Johann Wolfgang von Goethe und Charlotte von Stein sowie aus Tagebuchaufzeichnungen Charlottes mit Ilse Hommann (Dresden) – Rezitation – und Florian Mayer (Dresden) – Rezitation, Violine

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 10,00 €, Ermäßigungsberechtigte 5,00 €

2. März 2023, 19.00 Uhr

Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1

Vortrag mit Prof. Dr. Martina Sitt (Kassel): „Lessing, Tischbein der Ältere und die ästhetische Kultur in der Residenzstadt Kassel 1753 bis 1766“

Veranstalter: Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption

Eintritt: 3,00 €, Ermäßigungsberechtigte 1,50 €

3. März 2023, 19.00 Uhr

Stadttheater Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

Theatergastspiel
Gotthold Ephraim Lessing: „Der Misogyn“, Kunstherz-Theater

Veranstalter: Lessing-Museum Kamenz

Eintritt: 17,00 €, Ermäßigungsberechtigte 9,00 €

8. März 2023, 19.00 Uhr

Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1

Aus- und vorgestellt Restaurierungsbericht zum Lessing-Porträt von Georg Anton Abraham Urlaub durch Dipl.-Restaurator Thaddäus Gulde (Dresden)

Veranstalter: Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption in Kooperation mit den Städtischen Sammlungen Kamenz

Eintritt: 3,00 €, Ermäßigungsberechtigte 1,50 €

15. März 2023, 19.00 Uhr

Malzhaus Kamenz, Sonderausstellungsbereich, Eingang, Zwingstraße 9

Eröffnung der Ausstellung mit Graphik von Dieter Goltzsche (Berlin) Eintritt: kostenfrei

Karten für die Veranstaltungen erhalten Sie im Vorverkauf im Lessing-Museum Kamenz sowie in der Kamenz Information, für den 29. Januar zusätzlich in der Stadtbibliothek Kamenz. Zu allen Veranstaltungen gibt es eine Abendkasse.

Kontakt:
Matthias Hanke, Tel.: 03578 379112
hanke@lessingmuseum.de

Bernbruch

Besinnliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Der Ortschaftsrat von Bernbruch wünscht allen Bürgern, Freunden und Gästen unseres schönen Ortsteils ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2023. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung, Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ortsvorsteher

Falk Schnappauf

Biehla

Besinnliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat. (Harold Borland)

Der Ortschaftsrat von Biehla wünscht allen Einwohnern und Gästen unseres Ortsteils, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und friedliches 2022.

Gleichfalls möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in uns und unsere Arbeit herzlich bedanken!

Volkmar Waurich

Ortsvorsteher

Nachruf

Wir alle sind fassungslos, dass unser Mitstreiter Thomas Uslaub im Alter von 58 Jahren plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Freund und Kollegen schätzen gelernt und wir werden ihn immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen aller Mitglieder des Ortschaftsrates Biehla

Volkmar Waurich
(Ortsvorsteher)

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

Das Jahr 2022 geht zu Ende und die Kita „Waldgeister“, aus Brauna bedankt sich

Das Jahr 2022 geht zu Ende. Für die Kinder und das Erziehersteam der Kita „Waldgeister“ aus Brauna ist es genau die richtige Zeit, um wieder einmal „Danke“ zu sagen.

Danken wollen wir allen fleißigen Altpapiersammlern, die unseren Container füllen, allen Rentnern, die uns zum Geburtstagssingen mit kleinen Überraschungen belohnen und allen Einwohnern, die uns im Alltag Gutes tun und uns manchmal angenehm überraschen. Ein Dankeschön geht dieses Jahr auch wieder an den Weihnachtsbaumspender. Weiterhin möchten wir den Eltern, Großeltern und der Elternvertretung danken, die uns im Alltag sowie bei Festen und Feiern unterstützen.

Wir bedanken uns auch herzlich beim Heimatverein Brauna e. V. für die Hilfe und Unterstützung zum „Tag der offenen Tür“. Zum Schluss geht noch ein „Dankeschön“ an den Ortschaftsrat.

Wir wünschen allen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest, ein friedvolles Jahr 2023, alles Gute und viel Gesundheit. Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Team der Kita „Waldgeister“

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

der Kalender ist dünn geworden. Es sind nur noch wenige Tage, dann feiern wir Weihnachten und Silvester. Dies ist die Zeit der Besinnung, um rückblickend auf das vergangene Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen. Weihnachten ist für die meisten Menschen in der Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind.

Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Danke sagen möchte ich all denen, die in dem zu Ende gehenden Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Ortschaft lebens- und vor allen Dingen liebenswert zu machen.

Dabei gilt ein besonderer Dank der Freiwilligen Feuerwehr, den Vereinen, den Seniorenbetreuerinnen, dem Ortschaftsrat, den Mitarbeitern in der Stadt Kamenz und allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unserer Ortschaft eingebracht haben. Gemeinsam sollten wir daran arbeiten, dass Bewährte zu erhalten und die Zukunft zu gestalten. Eine Gesellschaft funktioniert nur dann gut, wenn ihre Bürgerinnen und Bürger sich einbringen, andere unterstützen und sich um das Allgemeinwohl kümmern.

Im Namen des Ortschaftsrates wünsche ich uns allen zum Weihnachtsfest glückliche, friedvolle und besinnliche Stunden und für 2023 ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr.

Bleiben Sie zuversichtlich und vor allem... bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr
Frank Friede
Ortsvorsteher

Ortschaft Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf



Lückersdorf-Gelenau**Liebe Einwohner von Lückersdorf-Gelenau und Hennersdorf**

Das Jahr 2022 begann leider wieder mit Einschränkungen durch Corona. Doch im Frühjahr gab es die ersten Lockerungen und kaum noch Beschränkungen im öffentlichen Leben. Dieses machte sich auch deutlich in unseren Ortsteilen bemerkbar und es kam vielfach zu Zusammenkünften oder Feiern in den Ortsteilen.

Kommen wir zu den Ereignissen in unseren Ortsteilen.

Wie schon im Vorjahr war auch 2021/2022 wieder kein richtiger Winter mit Frost und Schnee. So waren Winterschäden kaum auf den Straßen vorhanden und wurden zeitnah durch die KDK beseitigt. In Lückersdorf gab es noch eine Oberflächenbehandlung auf der Walbergstraße. Die geplanten Reparaturen in Hennersdorf auf der Waldstraße wurden leider gestrichen. Von Hennersdorf gibt es aber vieles positives zu berichten. So hat eine Gruppe aus jüngeren und älteren Einwohnern sich gefunden und den Schlosspark beräumt, einen Schmuckstein aus dem ehemaligen Schlossgarten, gesäubert und auf dem Dorfplatz aufgestellt. Zum 1. Mai wurde ein Maibaum gesetzt und jetzt in der Adventszeit schmückt ein Weihnachtsbaum den Dorfplatz. Das Kriegerdenkmal wird gepflegt, am Dorfplatz regelmäßig Gras gemäht und andere kleine Reparaturen im Ort durchgeführt. Solche Initiativen sind lobenswert und ich bin sehr dankbar dafür. Das 20 Kleinkinder in Hennersdorf wohnen, ist beachtlich, einen Spielplatz kann ich trotzdem nicht versprechen. Vom Berg herunter kommen wir nach Gelenau, dem Zentrum vieler Veranstaltungen. So fanden wieder im April und August die Gelenauer Musiktage statt. Beide Veranstaltungen waren für den Sportverein und dem Feuer- und Heimatverein Gelenau wieder ein voller Erfolg. Aus den Erlösen kaufte der Sportverein 28 neue Tische für die Sportstätte. Das war auch dringend notwendig, da wir in den Orten über keine großen Räumlichkeiten mehr verfügen, sollte die Veranstaltung zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Lückersdorf-Gelenau und Hennersdorf in der Sportstätte stattfinden.

Vom 02.-04.09.2022 besuchten uns 22 Lonsheimer. Nach einer gemütlichen Begrüßung fuhren wir am Sonnabend nach Radebeul zu Schloss Wackerbart.

Dort hatten wir eine Führung mit anschließender Weinverkostung. Da auch Winzer aus Lonsheim dabei waren, kam es zu einem regen Austausch zum Weinbau und bei der Verkostung der Weinsorten. Die Lonsheimer waren begeistert. Am Abend fand

mit 80 Einwohnern eine kleine Festveranstaltung mit Tanz statt. Dabei überreichten uns die Lonsheimer eine Metalltafel mit den Sehenswürdigkeiten aus ihrem Ort. Diese wird dann 2023 in Gelenau am Springbrunnen durch den Feuerschutz und Heimatverein aufgestellt. Der Ortschaftsrat und der Verein haben in Gelenau das Kriegerdenkmal für 1200 Euro restaurieren lassen, und die neue Wanderhütte am Walberg gebaut. Bis auf 2000 Euro wurden alle Kosten durch den Verein getragen. An der Einweihung nahmen mehr als 100 Bürger teil. Getränke und Essen aus der Gulaschkanone waren frei. Eine aufgestellte Spendenbox brachte mehr als 800 Euro Einnahmen. Der Verein erhöhte die Summe auf 1000 Euro und übergab sie als Spende an das Sommer-Jugendcamp CAP-Prietitz e.V. Weiterhin wurden die Rasenflächen und der Dorfplatz gepflegt, ein Weihnachtsbaum mit Briefkasten für unsere Kinder aufgestellt. Nach 2 Jahren Pause gab es am 2. Adventssamstag einen kleinen Weihnachtsmarkt am Feuerwehrteich in Gelenau. Besonderen Dank gilt den Organisatoren. In Gelenau und Lückersdorf wurden wieder Grundstücke an das neue Glasfaserkabel angeschlossen. In Gelenauer Mitteldorf waren die Arbeiten sehr langwierig und die Straße wurde sehr unsauber gepflastert. Wenn wir dann weiter durch das Tunnel fahren, sind in Lückersdorf die größten Ausgaben getätigt worden. Die Sanierung des Kriegerdenkmals mit Zaun 8000 Euro, das Spielgerät auf dem Spielplatz 32000 Euro und die Straße mit Graben zirka 435000 Euro. Alle 3 Objekte wurden mit Fördermitteln gebaut. Der Wunsch, dass die Straße bald weitergebaut wird, wird ein langer Wunsch bleiben. In der Silvesternacht 2021 kam es auf der Hauptstraße 69 in Gelenau zu einem Schuppenbrand. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren konnte ein Übergreifen des Feuers auf die Bäume und des Wohnhauses verhindert werden. Das Nebengebäude ist wieder neu aufgebaut worden. Es gab aber auch noch einige Einsätze in der Stadt Kamenz, ein Misthaufenbrand beim Pferdehof Lichthorn und im August das Hochwasser in Lückersdorf, wo die Kameraden viele Stunden im Einsatz waren. Leider stand auch im Kindergarten das Wasser und der Fußboden war mit Schlamm bedeckt. Mein Dank an die vielen freiwilligen Helfer, die den Kindergarten schon am nächsten Tag gesäubert haben. Bei der Beseitigung der Schlammmassen ging nicht alles nach Wunsch und einige Bürger waren auch verärgert, aber am Ende wurde alles beseitigt. Auch die Diskussion, wie können wir solche Schäden verringern, war mühsam. Unwetter und Hochwasser hat es schon immer gegeben und werden auch in Zukunft nicht zu vermeiden sein.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserer Jugend. Sie waren tatkräftig bei den Musiktagen be-

teiligt, haben wieder den Maibaum in Lückersdorf gestellt und das Volleyballturnier im Jugendclub organisiert. Viele Einwohner haben am Abend den Club besucht und mitgefeiert.

Dank und Anerkennung auch den Bürgern, die ein Ehrenamt begleiten, in der Gemeinde Pflegemaßnahmen oder andere Verschönerungsarbeiten durchführen. Auch 2022 wurden wieder Häuser neu gebaut oder saniert. Ohne dieses Arrangement vieler Einwohner würde es in unseren Dörfern nicht so ordentlich und schön aussehen. Zum Abschluss auch einen Dank an die Stadtverwaltung Kamenz, den Stadtrat für die bewilligten Mittel, sowie den Mitarbeiter der KDK für die gute Zusammenarbeit.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Es ist eine Zeit, wo durch die Medien viele Ängste bei den Bürgern geschürt werden. Strom, Gas und Öl werden nicht mehr bezahlbar sein und die Politiker treffen Entscheidungen, die für mich nicht alle nachvollziehbar sind. Trotzdem sollten sie sich nicht entmutigen lassen und ihr Leben so gestalten, wie sie es für richtig halten. Suchen sie die Gemeinschaft und ein Schwatz über den Gartenzaun lässt vieles in einem anderen Licht aussehen. Der erste Schnee ist gefallen, die Landschaft sieht weihnachtlich aus und der Ortschaftsrat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ruhige erholsame und besinnliche Feiertage im Kreis der Familie, soweit dies immer möglich ist. Kommen sie gut über den Jahreswechsel. 2023 wünschen wir ihnen ganz viel Gesundheit, die man durch nichts ersetzen kann, Wohlergehen und viel Kraft für die Bewältigung der Probleme im neuen Jahr. Bleiben sie optimistisch und ich würde mich freuen, wenn wir uns 2023 öfter wiedersehen.

Slotter/Ortsvorsteher

Thonberg**Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr**

Der Ortschaftsrat Thonberg wünscht allen Einwohnern, Freunden und Gästen unseres Ortsteiles besinnliche Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2023 in Glück, Gesundheit und Harmonie im Kreise Ihrer Familien, verbunden mit einem Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

*Kutsche
Ortsvorsteher*

Zschornau-Schiedel**Weihnachtsgruß****Vier Kerzen brannten**

Es war still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte tief und sprach:
„Mein Name ist Frieden – aber die Menschen wollen keinen Frieden, die wollen mich nicht!“
Ihr Licht wurde immer kleiner und erlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte:
„Ich heiße Glauben, aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“

Ein Luftzug wehte durch's Zimmer und die zweite Kerze war aus.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort:

„Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur noch sich selbst.“

Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und fing an zu weinen.

Warum brennt Ihr nicht?

Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort:

„Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“

Da nahm das Kind das Licht von der vierten Kerze und zündete die anderen Kerzen wieder an.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit, voller Frieden, Glauben, Liebe und Hoffnung sowie alles Gute für's neue Jahr.

*Dieter Trepte
Ortsvorsteher*

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 17.12.2022 bis 31.12.2022 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

in Jesau:
Herrn Horst Schletzke
am 22.12.2022 zum 80. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes**Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil****Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ Panschwitz-Kuckau/Zarjadniski zwjazk „Při Klósterskej wodže“ Pančicy-Kukow**

mit den Mitgliedsgemeinden **Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Rabitz-Rosenthal**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Stefan Anders, Sitz: Poststraße 8, 01920 Panschwitz-Kuckau, Telefon 035796 9460, Fax 035796 94667, E-Mail: verwaltung@am-klosterwasser.de, Internet: www.am-klosterwasser.de

Die nächste Sprechstunde

des Bürgerpolizisten Herrn Mittag wird bis auf weiteres abgesagt. Bei Erfordernissen melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 03578 / 3520, bei Notfällen unter der 110.

Hodowne přeća / Weihnachtsgrüße

Žohnowane hody a strowe nowe lěto přejemy wšitkim wobydlerjam w našich sobustawskich gmejnah Zarjadniskeho zwjazka „Při Klósterskej wodže“.

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen wir allen Einwohnern unserer Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“.

Wir informieren über die Sprechzeiten des Verwaltungsverbandes zum Jahreswechsel

- › bis Donnerstag, den 22.12.2022 reguläre Sprechzeit
- › am Dienstag, dem 27.12.2022 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Sprechzeit im **Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt und Standsamt**
- › im neuen Jahr beginnt die reguläre Sprechzeit im Verwaltungsverband am Dienstag, dem 03.01.2023 um 08:30 Uhr.

Stefan Anders
Verbandsvorsitzender / předsyda zarjadniskeho zwjazka

Sprechzeit des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Luhmann bietet am Donnerstag, dem 19.01.2023 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Zimmer 117 seine Sprechstunde an.

Stellenausschreibung für das Büro des Bürgermeisters der Gemeinde Panschwitz-Kuckau/Schulsekretariat der sorbischen Grundschule Panschwitz-Kuckau (m/w/d)

Der Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ schreibt die Stelle - Sachbearbeitung des Büros des Bürgermeisters der Gemeinde Panschwitz-Kuckau / Schulsekretariat der sorbischen Grundschule „Šula Čišinskeho“ Panschwitz-Kuckau zum nächstmöglichen Termin aus.

Neben den beruflichen Voraussetzungen ist die Beherrschung der sorbischen Sprache wünschenswert. Die Stelle ist vorerst bis zum 15.09.2023 befristet, eine Entfristung ist angestrebt.

Bewerbungsfrist: 22.01.2023

Die ausführliche Stellenausschreibung befindet sich auf der Internetseite des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“ (www.am-klosterwasser.de) und der Gemeinde Panschwitz-Kuckau (www.gemeinde-panschwitz-kuckau.de).

Stefan Anders
Verbandsvorsitzender / předsyda zarjadniskeho zwjazka

**Crostwitz/Chróścicy****Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Crostwitz**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
Bürgermeister Marko Klimann, Telefon 035796 96210, Fax 035796 96671

Hodowne přeća / Weihnachtsgrüße

Džakuju so gmejnskim radžičelam, sobudžetačerjam a pomocnikam za dobre zhromadne džěto a přeju jim kaž tež wšitkim wobydlerjam Chróšćanskeje gmejny hnady połne hodowne swjate dny, do noweho lěta wjele zboža a Bože žohnowanje.

Ich bedanke mich bei allen Gemeinderäten, Mitarbeitern und Helfern für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen als auch allen Einwohnern der Gemeinde Crostwitz gesegnete Weihnachten, Gottes Segen und alles Gute für das Jahr 2023.

Marko Klimann
wjesnjanosta / Bürgermeister